



Fraktion in der Bezirksvertretung

Es informiert Sie Jörg Liesendahl
Anschrift Freiligrathstr.64
 42289 Wuppertal
Telefon (0202) 623080
Fax (0202) 623080
E-Mail joerg.liesendahl@gmx.de
Datum 30.07.2008
Drucks. Nr. **VO/0628/08**
 öffentlich

Herrn Bezirksbürgermeister Egon Köhler
Mitglieder der Bezirksvertretung Heckinghausen

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium	
12.08.2008	Bezirksvertretung Heckinghausen	Entscheidung

Sicherheit Grillparzerweg (unteres Teilstück)

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird gebeten, die verbotene Durchfahrt durch bauliche Veränderungen unmöglich zu machen. Verstärkte Kontrolle alleine wird die Sachlage vermutlich nicht verändern, wären aber für eine kurze Übergangszeit hilfreich. Hier müssen dauerhafte Tatsachen geschaffen werden!

Der Bereich zwischen den Pfeilen ist für die Durchfahrt gesperrt, lediglich Radfahrer, die aber keine Gefahr darstellen, dürfen den Grillparzerweg von oben durchfahren.

Begründung

Seit geraumer Zeit ist festzustellen, dass die Sicherheit auf dem Grillparzerweg im unteren Teilstück zwischen Freiligrathstr. und Heckinghauser Str. nicht mehr gegeben ist. Hervorgerufen wird dies durch die Nichtbeachtung der StVO auf besagtem unteren Teilstück. Hier ist die Durchfahrt auf einer Länge von ca. 120 m beidseitig untersagt und entsprechend ausgeschildert. Jedoch kommt es vermehrt zur Missachtung der StVO durch die Fahrer von Kraftfahrzeugen, hauptsächlich Automobile, die dieses untere Teilstück in beide Richtungen durchfahren.

Da sich hier aber ein Kindergarten, ein Spielplatz und eine kleine Parkanlage befinden, welche hauptsächlich von Fußgängern, Radfahrern und eben Kindern genutzt wird, besteht die Gefahr einer Verletzung der genannten Personengruppen.

Hinzu kommt, dass die verbotene Durchfahrt oft mit Tempo 50 geschieht und ein evtl. vom Spielplatz auf die Strasse laufendes Kind die Gefahr nicht bemerken und vom Fahrzeug erfasst würde.

Leider sind es nicht nur auswärtige Fahrer, sondern auch sehr oft Wuppertaler, die diese vermeintliche Abkürzung nehmen, um sich die Ampel Untere Lichtenplatzer Strasse / Heckinghauser Str. zu sparen. Ebenso, obwohl gerade sie es besser wissen müssten, die Eltern jener Kinder, die dort den Kindergarten besuchen!

Der Heckinghauser Bürger Raimond Klitsch hat einige Lösungsvorschläge erarbeitet, für deren Umsetzung keine großen Mittel notwendig sind, um effizient zu wirken (s. Anlage):

1. Kontrollen durch die Polizei verstärken Hier wäre es durchaus ausreichend, 2 – 3 mal die Woche, jeweils zum Beginn und Ende des Berufsverkehrs bzw. zu den Öffnungs- bzw. Schließzeiten des Kindergartens, eine Kontrolle durch einen Polizisten durchzuführen. Am besten unter Einbindung des Kindergartens, denn nichts bringt Fahrzeugführer mehr in Verlegenheit als Kinderaugen die fragen, warum man denn an so einer Stelle die Regeln missachtet. Dabei sollte es nicht bei Ermahnungen bleiben, leider machen nur Geldstrafen einen nachhaltigen Eindruck.

2. Pflanzkübel oder Barrieren errichten (kleine Lösung) Wenn man Pflanzkübel oder Barrieren so anordnet, dass eine Durchfahrt mittels Kfz unmöglich ist, hätte man für wenig Geld eine Lösung, die dazu noch zur Verschönerung des Stadtteils beiträgt.

Anstatt eines Pflanzkübels kann man, auch wenn es nicht so schön ist, z.B. eine bewegliche Rohrkonstruktion verwenden, wie sie u. a. beim Zugang zum Spielplatz verwendet wurde. Dies ist eine kostengünstige und zugleich variable Variante, die zudem Raum für eine Durchfahrt von Fahrzeugen der Stadt lässt.

2.1 Pflanzkübel oder Barrieren errichten (große Lösung) Gleiche Variante wie 2, jedoch dadurch gekennzeichnet, dass vermehrt Pflanzkübel platziert und zusätzlich Sitzgelegenheiten, z. B. Bänke, aufgestellt werden, die zum Verweilen einladen. Gerade die älteren Bewohner des Stadtteils werden dies zu schätzen wissen, da die Einkaufsmeile sich hauptsächlich an der Heckinghauser Str. befindet und viele zu Fuß den Berg raufgehen.

3. Aufwertung des Stadtteils (große bauliche Veränderung) Die Durchfahrt wird dadurch verhindert, dass man z. B. eine natürliche Barriere durch die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern errichtet unter Beseitigung der Fahrbahndecke.. Hier auch wieder Sitzmöglichkeiten für vom Weg erschöpfte oder einfach nur ruhesuchende Menschen einplanen.

Es ist auch denkbar, den Spielplatz oberhalb des Kindergartens zu erweitern, um so ein größeres Angebot für Familien mit Kindern zu schaffen. Die damit verbundene Attraktivitätssteigerung gerade für den zentrumsnahen Bereich von Heckinghausen sollte nicht unterschätzt werden.

Bei baulichen Maßnahmen ist unbedingt ein kombinierter Fuß- und Radweg vorzusehen, der nicht zwingend asphaltiert sein muss.

Gez.

Jörg Liesendahl

Anlage
Skizze